

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 10 (1731)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reicher Geburt Jesu Christi, M D CC XXXI  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371100>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allmanach auf das Jahr nach der Gnaden-reicher Geburt JESU Christi, **M D C C X X I.**

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5680. Von der allgemeinen Sünd-Flut, 4024. Von Erfindung des Julianischen Calenders 1766. von einführlung des neuen Gregorianische 149. Jahr von anfang des neuen Evangelischen (oder Reaen-purgische) 31. Jahr. Die guldene Zahl nach allen dreyen Calendern ist 3. Der Sonnen-Zirkel 4. Der Römer Zirkel-Zahl 9. Die Exacten nach dem alten Calender, 3. Nach denen neuen, 22. Der Sonntags Buchstab nach dem Alten Calender ist, E. Nach denen neuen G. Zwischen Beynacht und Herren Fas-nacht, nach dem alten Calender 9. Wochen und 2. Tag. Nach denen neuen, 5. Wochen und 6. Tag. Alte Osteren den 18. April, die neuen den 25. Mertz. Also 5. Wochen nach einander.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Vedentung der Zeichen dises Calenders.

### Die 12. himmlische Zeiche.

Widder		V
Stier		Y
Zwilling		II
Krebs		G
Loew		N
Jungfrau		MP
Waag		L
Scorpion		M
Schütz		T
Steinbock		P
Wasserermann		W
Fisch		X

Stund Vormitaq	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Au-steigen	y
Monds Abnehmen	z

### Die 7. Planeten.

Saturnus	h	h
Jupiter	4	4
Mars	g	g
Sonn.	o	o
Venus	q	q
Mercurius	x	x
Mond	c	c

### Geschöster-schein

Drachen-Kopff	o
Drachen-Schwanz	g

### Erweihungen.

Gut Alderlassen	*
Mittelmässig	#
Gut Schrepffen	o
Eemein Purgieren	o
Kinder entwehnien	g
Säen, Pfäzen	o
Haarabschneiden	g
Donner, Blit	o

### Mondeschein.

Der Neamond	
Das Erst-Viertel	
Der Vollmond	
Das Letzt-Viertel	

### Die Aspecten.

Zusammenkunft	o
Gegenschein	o
Dritter-schein	o
Vierter-schein	o

Erd nähe	Perig.
Erdsehrung	Apog.
Hinter der ☽ her Orient.	
Vor der ☽ her Occident	
Vorsch gehend	Dir.
Hinter sich gehend	Retrog.

I.	<b>Monat</b>	<b>JANUARIUS.</b>	D. sa.	<b>Erscheinung und</b>	<b>Monat</b>
			3. gr.	muthmäßliche Witterung	<b>JANUARIUS</b>

<b>Freyt.</b>	<b>Wu. Jahr</b>	<b>18</b>	<b>h neben</b>	<b>kal-</b>	<b>12</b> <b>Felicitas Al.</b>
<b>Samst.</b>	<b>2 Abt</b>	<b>2</b>	<b>* ♀ * ♀</b>	<b>te winde</b>	<b>13 XX. Tag</b>

1. Weise a. morgenl. Mat. 2. ○ Aufg. 7. 41. Unterg. 4. 19. Evan. Joh. 2.

<b>Sonnt.</b>	<b>Isaac</b>	<b>16</b>	<b>die sterb sieben gestirn</b>	<b>14</b> <b>G. Felix P.</b>
<b>Mont.</b>	<b>Elias</b>	<b>29</b>	<b>3. 44. v. ♀ ♀ und schne</b>	<b>15 Maurus</b>
<b>Dienst.</b>	<b>Simion</b>	<b>12</b>	<b>h △ 4 und gesörber</b>	<b>16 Marcellus</b>
<b>Mitw.</b>	<b>K. König</b>	<b>24</b>	<b>△ ○ grosser hundes</b>	<b>17 Anthenius</b>
<b>Donst.</b>	<b>Isidorus</b>	<b>7</b>	<b>□ 4 □ 5 stern innestan-</b>	<b>18 Prisca</b>
<b>Freyt.</b>	<b>Erhardus</b>	<b>19</b>	<b>□ h gehē nachts v. 3, dig</b>	<b>19 Martha</b>
<b>Samst.</b>	<b>Julianus</b>	<b>1</b>	<b>○ 10. 18. v. auf. Oen-</b>	<b>20 Geb. Gab.</b>

2. Jesus lehrt im Temp. Luc. 2. ○ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. Ev. Matth. 20

<b>Sonnt.</b>	<b>Samson</b>	<b>12</b>	<b>△ h * 4 D bethm blick</b>	<b>21 G. Sept. Al.</b>
<b>Mont.</b>	<b>Felicitas</b>	<b>24</b>	<b>○ ○ Löhenhey. D Apog</b>	<b>22 Vincentius</b>
<b>Dienst.</b>	<b>Asarias</b>	<b>6</b>	<b>3. o.v. ○ 4 ○ ○ ♀ schnee</b>	<b>23 Emerentia</b>
<b>Mitw.</b>	<b>XX. Tag.</b>	<b>18</b>	<b>○ ○ ○ winde und</b>	<b>24 Timotheus</b>
<b>Donst.</b>	<b>Felix Priest.</b>	<b>0</b>	<b>○ ○ ○ in ○ ○ schein</b>	<b>25 Pauli Bel.</b>
<b>Freyt.</b>	<b>Maurus</b>	<b>12</b>	<b>○ ○ 4 neben ○ gutes</b>	<b>26 Polycarpus</b>
<b>Samst.</b>	<b>Marcellus</b>	<b>24</b>	<b>○ ○ h △ ♀ Winter</b>	<b>27 Joh. Chrys.</b>

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ○ Aufg. 7. 25. Unterg. 4. 35. Ev. Matth. 8.

<b>Sonnt.</b>	<b>Anthon.</b>	<b>6</b>	<b>○ D komt neben wet-</b>	<b>28 G. Sep. Car</b>
<b>Mont.</b>	<b>Prisca</b>	<b>19</b>	<b>○ die Korn-ähren ter</b>	<b>29 Valeria</b>
<b>Dienst.</b>	<b>Martha</b>	<b>2</b>	<b>* 4 △ 5 □ ♀ nebel</b>	<b>30 Adelgunda</b>
<b>Mitw.</b>	<b>G. Gab.</b>	<b>15</b>	<b>○ 4. 33. vor. △ h △ 5 und</b>	<b>31 Vigilius</b>
<b>Donst.</b>	<b>Anbruch des tage,</b>	<b>5. Uhr 27. Abscheid 6. Uhr 33.</b>		<b>Neu Hornung.</b>
<b>Freyt.</b>	<b>Agnes</b>	<b>28</b>	<b>○ ○ ○ * ♀ ○ sch.</b>	<b>Janatus</b>
<b>Samst.</b>	<b>Vincentius</b>	<b>12</b>	<b>○ ○ h ○ 4 ○ 5 schnee</b>	<b>richtmich</b>
	<b>Emerentia</b>	<b>27</b>	<b>* ○ mit Sonnenschein</b>	<b>Glassius</b>

4. Vom Außzärgen, Mat. 8. ○ Aufg. 7. 14. Unterg. 4. 46. Ev. Luc. 18.

<b>Sonnt.</b>	<b>Timoth.</b>	<b>11</b>	<b>○ △ 4 * 5 D &amp; vermiss</b>	<b>G. Oh. Jhn.</b>
<b>Mont.</b>	<b>Paul belch.</b>	<b>26</b>	<b>○ neben dem ○ Oenblick</b>	<b>5 Agnes</b>
<b>Dienst.</b>	<b>Policarpus</b>	<b>12</b>	<b>○ 9. 17. n. D perig. zu wind</b>	<b>Dorothea</b>
<b>Mitw.</b>	<b>Joh. Chrys.</b>	<b>17</b>	<b>○ h 5 ○ 5. und</b>	<b>7 Nichalscher.</b>
<b>Donst.</b>	<b>Carotus</b>	<b>12</b>	<b>○ ○ ○ 4 schne gestöb.</b>	<b>8 Salomon</b>
<b>Freyt.</b>	<b>Valeria</b>	<b>27</b>	<b>h u. ○ neben ○ geneigt</b>	<b>9 Apollonia</b>
<b>Samst.</b>	<b>Adelgunda</b>	<b>9</b>	<b>○ ○ ○ ungesundes</b>	<b>10 Scholastica</b>

5. Vom ungestümen Meer, Mat. 8. ○ Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. Ev. Mat. 4

**Sonnt.** | 31 **C. Vigilius** | 25 | **○ ○ 2 D. \* ○** **wetter,** | 11 **G. Me.** **Vic.**

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wäthen muß was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, wirf von dir den Kast der Erden, und behalte Gott allein.

Den 4. ist das erste Viertel, Winde Schnee und Sonnenschein, wo nicht gar Regenwolken abwechseln.

Den 12. ist der Vollmond, die Wärme beginnt sich zu vermehren, mit feuchten winden und schnee, meist aber Sch. Letstes Viertel den 20. bringt kalte Nebel, mit schnee und Sonnenschein.

Neumond den 26. wil ein kaltes, und ungesundes, stürmiges Schnee-wetter anstehen.

## Discurs von dem Wasser und Ursprung der Brünen.

Wenschon die Christen dem Allmächtigen Gott, vor die an Leib und Seel empfangene Wohlthaten, in ihrem Abend und Morgen-gebett, oder auch bey anderen Gelegenheiten insgemein danken, und sich auch über einige Güteigkeit Gottes erinnern; so ist doch zu besorgen, das selbe nicht an alles gedencken, was der gnädige Schöpfer und Erhalter aller Dingen einem jeden gutes erweiset; da doch dieses einem jeden zu seinem Seelen-Heil sehr nuzlich sein würde, in denselben daraus erkennen lerneten, wie ihreschuld so groß sey, das sie nichts anders zu thun hätten, als sich vor der unendlichen Majestät Gottes in tiefester Demuth nieder zuwerfen, und dadurch zu erkennen zu geben, das sie nicht vermögend seyen, ihme eine einzige Wohlthat zu vergelten; sonder das sie Ursach hätten mit dem Erzvatter Jacob zu bekennen: Ich bin

NB. Die Jahrmarkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. G. C. eingerichtet. Wo bisweilen A. C. steht, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet v. vor t. tag, und n. nach.	T. Ca.		W S
	St.m.	S	
A. G. C. eingerichtet. Wo bisweilen A. C. steht, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet v. vor t. tag, und n. nach.	8	33	1
bisweilen A. C. steht, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet v. vor t. tag, und n. nach.	8	35	2
	8	37	3
	8	39	4
	8	41	5
	8	43	6
	8	45	7
Jahr-märkt des Jenkers.	8	48	8
Altzheim, auf Anthogi.	8	50	9
Urburg, den letzten Mittwoch.	8	52	10
Bern, dienstag n. dem 12. tag.	8	55	11
Brück in Wallis, auf Anthoni.	8	58	12
Cassel auf H. 3. König.	9	0	13
Elingenau, mont. u. H. 3. Kön.	9	2	14
Engern, donst. vor Liechmes.	9	4	15
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9	7	16
Freyburg in Bchtlaud, auf H. drey König.	9	10	17
Freystatt, den 25.	9	12	18
Leipzig, den 1.	9	14	19
Lohr, auf H. 3. König.	9	17	20
Lucern, den 11.	9	21	21
Mazimünster, den 11.	9	24	22
Meyenburg, auf Pauli Vcl.	9	27	23
Nördlingen, den 25.	9	30	24
Nürnberg hält Mess auf Neujahr.	9	33	25
Peterlingen, am 1. Mittw.	9	36	26
Raperschwyl, Mittwoch, vor Liechmes.	9	39	27
Rheinfelden, donst. v. Liechtm.	9	42	28
Schweiz, mont. v. Liechtm.	9	45	29
Solothurn, den 2.	9	48	30
Selkingen, den XX. tag.	9	52	31
Sursee, mont. u. H. 3. König.			
Sempach, den 2.			
Untersee, den letzten mittwoch.			
Weyl, dienst. nach Liechmes.			
Winterthur, donst. v. Liechtm.			
Overdon, 25.			
Zofingen, auf Heiligen drey Königs-tag.			

II.	Der Horning	D. Ca.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Horning
Monat.	FEBRUARIUS	3. gr.		FEBRUARIUS.

Mont.	1 Brigitta	8	✖️ ⚡ △ 4 * ♀ windig	12 Susanna
Dienst.	2 Liechnes	21	7. 17. n. * ♂ ♀ u. regen	13 Jonas
Mittw.	3 Blasius	3	Finde □ 4 ♂ in der oder	14 Val. Confi.
Donst.	4 Gilbertus	15	morgenstern geht um schne	15 Faustinus
Freyt.	5 Agatha	28	† ♀ 4. 4. auf. □ ♂ △ ○	16 Julianam
Samst.	6 Dorothea	9	✖️ ⚡ * 4 sonenschein	17 Donatus

6. Vom guten Sämann, Mat. 13. ○ Aufg. 6. 52. Unt. 5. 8. Ev. Mat. 15.

Sonnt.	7 C. Richard	21	♂ ○ ⚡ △ ⚡ ♀ schnee	18 O. Karl. Ga
Mont.	8 Salomon	3	○ □ 1. 4. vor. △ ⚡ oder	19 Gubertus
Dienst.	9 Apollonia	15	* ⚡ ⚡ ⚡ regen,	20 Eucharius
Mittw.	10 Scholasitica	27	* ⚡ 4 ischneben ♀ ♀ son-	21 Felix bischof
Donst.	11 Euphrosina	9	12. 6. morg. dem ⚡ nensch.	22 Peter sulfe
Freyt.	12 Susanna	21	* ⚡ in die ganze Nach	23 Josua
Samst.	13 Jonas	3	8 4 0 wiken schön und	24 Matthias +

7. Arbeiter im Weinberg, Mat. 20. ○ Aufg. 6. 40. Unt. 5. 20. Ev. Luc. 11.

Sonnt.	14 C. Pet. Va	16	△ ♀ sein win-	25 O. Karl. Vi.
Mont.	15 Faustinus	29	□ ♀ ter	26 Nestorius
Dienst.	16 Julianam	12	* 4 wetter,	27 Sara
Mittw.	17 Donatus	25	△ ⚡ * ♀ □ ♀ ○ Schein	28 Leand. mit.
	Anbruch des	tags	4. Uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.	Neu May.
Donst.	18 Concordia	8	C 3. 44. nachm. □ 4 ange-	1 Ignatius
Freyt.	19 Gubertus	22	♀ ⚡ dir. □ ⚡ nehmes	2 Simplicius
Samst.	20 Eucharius	6	△ 4 □ ⚡ Wetter,	3 Kunigunda

8. Säman u. Sammen, Luc. 8. ○ Aufg. 6. 29. Unt. 5. 31. Evan. Job. 6.

Sonnt.	21 C. Pet. Ge. b	20	* ⚡ ♀ derschönemorgen	4 O. Karl. Aldri.
Mont.	22 Peter sulfe	5	* ⚡ stern ist beim ⚡ ○	5 Eusebius
Dienst.	23 Josua	20	* ⚡ ⚡ ⚡ neben ⚡ nen	6 Teibolius
Mittw.	24 Matthias	5	ist morg. gut sehn schein	7 Perpetua
Donst.	25 Victorinus	20	7. 30. v. ⚡ ⚡ vermisses	8 Salomon
Freyt.	26 Nestorius	5	* ♀ Wetter	9 40. Ritter
Samst.	27 Sara	19	nebu ⚡ * ♀ mit son-	10 Alexander

9. Vom blinden am weg, Luc. 18. ○ Aufg. 6. 16. Unt. 5. 44. Ev. Joh. 8.

Sonnt.	28 C. Pet. Ge.	31	* ⚡ △ 4 □ ♀ nenschien,	11 G. Jakob. S
--------	----------------	----	------------------------	----------------

Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten.  
Eil zu Jesu Liebes-Glut, soll die Seele nicht erkalten.

Erstes Viertel den 2. will uns mit wind und Schnee aufwartan.

Vollmond den 11. wollen einige angenehme sonnen-tage anstehen.

Letstes Viertel den 18. scheinet meist nebelichter Sonnenschein zu haben.

Neumond den 25. hat nach zimlich viel Sonnenschein.

zu gering Herr aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knecht gethan hast. 1. Buch Mose 32.

Under diejenigen Wolthaten, an welche auch am wenigsten gedacht wirt, ist ohne zweifel auch das Wasser zu rechnen, welches zum dienst der Menschen dermassen herrliche und nusliche Eigenschaften an sich hat, das man nicht im stande, seine vortreffliche Eigenschaften genugsam zu bewundern. Wenn man viele andere dinge entbahren kan so ist doch das Wasser so nothig, das ohne dasselbe Menschen und Viech verderben müssten. Sein klahres und erquickendes Wesen ist nicht allein der gesundeste sonder auch der erste Eranc des Menschen nach der Schöpfung, und das dasselbe unserer Natur (sonderlich im Sommer) am bequemsten seyn, solches sehen wir oftmahs bey frantzen, als welche ein abscheuhen ab allem anderen Eranc haben, und nur frisch Wasser begehrn.

Es wollen einige behaupten das ein gesundes Wasser (sonderlich hisigen Leuthen) im Sommer vil gesunder als der beste Wein sey, welches auch glaublich.

Dann

Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulseyr.	T. Vd.	¶
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	St.m.	¶
Uran, den letzten Mitwochen.	9 55	8
Aubonne, den 1. mitwochen.	9 59	2
Bern, den letzten dienstag.	10 3	3
Bremgarteni auf Aschermitw.	10 7	4
Bischofzell, donst. vor Liechtn.	10 10	5
Braunschweig, hält Mess auff Liechtmess.	10 13	6
Braunschweig, hält Mess auff Liechtmess.	10 16	7
Brugg, den 2. dienstag.	10 19	8
Bruntraut, auf Fasnacht.	10 22	9
Bülach, auf Matthias.	10 25	10
Diessehoffs, wont. n. Liecht.	10 28	11
Ettishwil, Liechtmess-abend.	10 32	12
Freyburg in Breisgau, a. Neu	10 35	13
Genss, den letzten mitwochen.	10 38	14
Hauptweil, mont. u. Liechtmess.	10 42	15
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10 45	16
Ilanz in Pündten, den 1. diinst alten Calender.	10 48	17
Langenau, den letzten mitwoch.	10 52	18
Laufer, auf Valentin.	10 55	19
Lenzburg, donst. vor Fasn.	11 2	20
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11 5	21
Losanna, den 2. donstag.	11 9	22
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11 13	23
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11 17	24
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	11 20	25
Neuenburg, den 3.	11 24	26
Noschach, nach Valentin.	11 27	27
Schaffhausen, diinst. n. Invoc.		
Solothurn, diinst. n. alt Fasn.		
Thun, samst. vor Invocat.		
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.		
Welscheueburg, den 21.		
Zweymmen, den 1. mitwoch, und den 26. Hornung.		
Zofingen, dienst. nach Fasn.		

III. Monat	Alter Merk. MARTIUS.	D 2a. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neu Merk. MARTIUS.
Mont.	1 Albinus	16	* h * o	12 Gregorius
Dienst.	2 Simplicius	29	□ 4 vermischter	13 Desiderius
Mitw.	3 R. Ascherm.	12	* o △ o Schein, schnee	14 Zacharias
Donst.	4 Adrianus	24	2. o. nach. o h o winde	15 Mathildis
Freyt.	5 Eusebius	6	* o * 4 kalte regen	16 Heribertus
Samst.	6 Fridolinus	18	□ o □ 8 oder schnee,	17 Gertrud
10. Christi versuchung, Mat. 4. ○ Aufg. 6.4. Untg. 5.56. Lv. Mat. 21.				
Sonnt.	7 C. Ioh. Ver.	o	△ h x feuchte	18 E. Palmt. G
Mont.	8 Philemon	11	* o ♀ Apog. schnee	19 Iosephus
Dienst.	9 40. Ritter.	23	tag u. nach o 4 o wind	20 Emanuel
Mitw.	10 Alex. Grönf.	5	o 2 40. v. gleich u. nch	21 Benedictus
Donst.	11 Sophronius	17	Frühlings anfang sommen-	22 Hebdens. +
Freyt.	12 Gregorius	o	4 40. venn. o h o blic	23 Chars. Ser
Samst.	13 Desiderius	13	* o □ unbeständi	24 Pigmentus
11. Cananeisches weiblein, Mat. 15. ○ Aufg. 5.53. Unt. 6.7. Lv. Marc. 16.				
Sonnt.	14 Rem. Za.	25	* 4 o ger Sonnen-	2 E. Osart. M
Mont.	15 Mathildis	9	o o □ schein,	2 L. cm. t. L.
Dienst.	16 Heribertus	22	I kommt zum □ h sonnen-	2 Dienst. R. t
Mitw.	17 Gertrud	5	Erixiens herh. □ 4 □ ♀	28 Priscus
Donst.	18 Gabriel	19	* o □ o schein	29 Eustachius
Freyt.	19 Iospehus	2	□ h □ 4 □ o unbek-	30 Guidon
Samst.	20 Emanuel	16	12. 18. morg. * o ständig	31 Valbina
	Anbruch des	tags	3. Uhr 47. Abscheid 8. Uhr 13.	New April.
12. Vom stummen Menschen, Lue. 11. ○ Aufg. 5.39. Unt. 6.21. Lv. Marc. 16				
Sonnt.	21 Ocul. Ve.	1	o in * h sonnenchein	1 G. Quas. H.
Mont.	22 Claudio	15	△ 4 o operig. unbek-	2 Abundus
Dienst.	23 Seraphion	29	o neben dem o 4 stän-	3 Venatus
Mitw.	24 Pigmentus	14	* o g. hi morgens dig	4 Ambrosius
Donst.	25 Maria verl.	28	vor 4. uhr auf o h kalte	5 Martialis
Freyt.	26 Israel Lud.	13	6. o. nach. o h o schnee	6 Trenius
Samst.	27 Rupertus	27	8 4 o □ 4 o o winde	7 Elesinus
13. Jesus speist 5000, M. Joh. 6. ○ Aufg. 5.29. Unt. 6.31. Lv. Joh. 10.				
Sonnt.	28 E. Lat. Prisc.	11	* o in e neigt sich	8 Mis. M. E
Mont.	29 Eustachius	24	o Dacht * h zu	9 Sibilla
Dienst.	30 Guidon	7	zwischen denen o ♀ sonnen-	10 Ezechiel
Mitw.	31 Valbina	20	Güterscheine durch	11 Lev Pabst

Merkz hat 31. Tag. Der Weinstock wird vor verlezt, wann er soll voller Frachte seyn; Wenn dich die Bus in Thränen setzt, so siegt die Glaubenz frecht sich ein.

Erstes Viertel den 4. wollen Winde und Schnee, und bald Regen die oberhand behalten.

Vollmond den 12. gibt mit Sonnenschein vermischte Frühlings-tage.

Letstes Viertel den 20. ist ansangs nach gut, es folget aber unruhig wetter.

Neumond den 26. kommt mit kalten Winden Regen und Schnee, bald auch Sonnenschein.

Dan̄ es verursa het uns keine schädliche saure in unsern Leiberen, und entzündet unser Gehüt nicht mit übermässiger Hitze; also das unsere natürliche Geuchtigkeit in gufer Ordnung bleibt, und unser Verstand, durch keine beschwerliche Wirkung der außsteigenden Dünste verhinderet wird. Es erquicket die Helder, und macht sie fruchtbahr, damit ihre Gewächse aus der Erden hervor kommen, und mit Benhülf des Sonnenscheins zur Zeitigung gelanget. Es wäre von dem Wasser viel zu sagen: Als wie nehmlich sich wol mehe Menschen auf dem Wasser und von den Wasseren nehren, als von der Erden, und das die Allmacht Gottes in ansehung seiner Geschöpfen, in den Wasseren vielmehr zu bewunderen, als auff der Erden. Allein wir wollen jeso nur von dem gemeinen und täglichen Gebrauch des Wassers etwas melden; Da dann bekannt, das man es in der Haushaltung fast alle Stund geschweigen einen Tag lang entbähren kan. Vor zeiten (da der Leuthen nach

	Ulfkirch, donst. n. der alte sahn.	L. La.	2
	Urbon, mitw. vor Palmarum.	Gt. m.	2
Badenweiler, den 18.			
Boxen, auf mittfasten.	11 30	1	
Breysach, dienst. nach Latare.	11 34	2	
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11 37	3	
Cleven in Pündten, auf Inv.	11 41	4	
Colmar, an Fronfasten.	11 45	5	
Darnstatt, a. Mar. Verkünd.	11 48	6	
Elgg, auf Gregori.	11 51	7	
Frankfurt, auf Quasimod.	11 54	8	
Hutwil, den 2. mitwochen.	11 57	9	
Ilang, den 1. dienst. Alt. Cal.	12 1	10	
Wilden, den 2. mitwochen.	12 5	11	
Mollburg, auf mittfasten.	12 8	12	
Mämpelgard, samst. vor Lata.	12 11	13	
Merten, mitwoch nach Inv.	12 14	14	
Neu-Breysach, auf Joseph.	12 17	15	
Neuenburg am Rhein, und	12 21	16	
Neustadt im Schwarzwald,	12 25	17	
auff Mittfasten.	12 28	18	
Nürenberg hält Mes, Frey-	12 32	19	
tag auf Osteren.	12 35	20	
Peterlingen, donst. n. Ostern.	12 38	21	
Regensburg, auf Gregori.	12 41	22	
Reichensee, auf Gertrud.	12 44	23	
Sanen, Freitag vor Palmstag.	12 48	24	
Seckingen, auf Gertrud.	12 52	25	
Schwiz, auf Gertrud.	12 56	26	
Tignau, donstag nach Josephi.	12 59	27	
Solothurn, dienstag nach Mit-	13 3	28	
fassen, und Osterdienstag.	13 6	29	
Stüblingen, auf Mittfast.	13 9	30	
Sursee, auf Fridolin.	13 13	31	
Wilmersen, den 2.			
Wandersee, den 1. donstag.			
Wry, donstag vor Osteren.			
Wüden, den 2. mitwochen.			

IV. Monat	Außer April. APRILIS.	5. ar.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neu April. APRILIS.
--------------	--------------------------	--------	---	------------------------

Donst.	1 Hugo	2	□ h * 4 * ♂ feucht	12 Julius Pab
Freyt.	2 Abundus	14	□ ♀ wetter mit	13 Egesippus
Samst.	3 Venatus	26	8. o. vorm. △ h sonnen-	14 Tiburtius

14. Steinigung Christi, Joh. 8. ○ Aufg. 5. 17. Unt. 6. 43. Ev. Joh. 16.

Mont.	4 <b>C</b> <b>Ind.</b> A.	8	□ ♂ △ ♀ D Ap. Neben	15 <b>C</b> <b>Ind.</b> O.
Dienst.	5 Martialis	19	□ ♀ △ ♂ Neben Regen	16 Daniel
Mittw.	6 Irenus	1	4 neben dem D schein	17 Rudolphus
Donst.	7 Celestinus	13	4 unter * ♂ ♀ geht regē	18 Ullmanus
Freyt.	8 Mar. in Eg.	26	vadis nach 3. u. unter und	19 Wernerus
Samst.	9 Sibylla	8	D. 5. 58. 4. △ 21. soñen-	20 Hermanus
	10 Ezechiel	21	□ ♀ △ ♀ X schein,	21 Anselmus

15. Einritt Christi, Matth. 21. ○ Aufg. 5. 6. Unt. 6. 54. Evan. Joh. 16.

Mont.	11 <b>C</b> <b>Bob</b> Leo p	4	6. II. 24. vorm. * 4 schön	22 <b>C</b> <b>Lant.</b> Ca.
Dienst.	12 Julius P.	18	□ ♀ △ ♀ wetter,	23 <b>C</b> <b>Georg</b>
Mittw.	13 Egesippus	2	△ 4 ♀ X wind	24 Albertus
Donst.	14 Tiburtius	15	□ ♀ und regen ○	25 <b>C</b> <b>Maurus</b>
Freyt.	15 Hochd. Oli	6	4 dir. □ h △ 4 blick	26 Anacletus
Samst.	16 Churf. Da.	13	○ ♀ X △ ♀ C ♀ regen	27 Anastasius
	17 Rudolph	27	* h △ ♂ * ♀ Oschein	28 Vitalis

16. Auferstehung Christi, Marc. 16. ○ Aufg. 7. 5. Unt. 4. 55. Ev. Joh. 16.

Mont.	18 <b>C</b> <b>Oster.</b> Ul.	11	6. 43. vorm. D operig. soñen-	29 <b>C</b> <b>Ag. 1. 2</b>
	19 <b>C</b> <b>uent.</b> We.	25	□ ♀ △ ♀ 4 □ ♂ schein	30 Quirinus
	20 Anbruch des	tags	2. uhr 39. Abscheid 9. II. 21.	<b>M</b> <b>er. Man.</b>
Dienst.	20 Hermann	10	□ ♀ △ ♀ merkt es neiget	1 Pha. Sac. t
Mittw.	21 Anselmus	24	♀ dann h neben D sich	2 Anathasius
Donst.	22 Cajus	8	□ ♀ 4 in die zu kaltem un-	3 <b>C</b> <b>Eif. 2. 2</b> .
Freyt.	23 <b>C</b> <b>od.</b>	22	hu ♀ ing. o h ♀ feucht-	4 Monica
Samst.	24 Albertus	5	△ 4 tem wetter	5 Gotthard

17. Von der verschlossnen Thür, Joh. 20. ○ Aufg. 4. 44. II. 7. 16. Ev. Joh. 16.

Mont.	25 <b>C</b> <b>Q. Marc.</b>	20	4. 56. vorm. ♂ ♂ feuchte	6 <b>C</b> <b>J. v. d</b>
Dienst.	26 Anacletus	2	* h □ 4 ♂ u. starcke	7 Cyprianus
Mittw.	27 Anastasius	15	□ ♀ * 4 X X lust	8 Mich. Ersch
Donst.	28 Vitalis	27	□ h * 4 vermisst mit	9 Beatrix
Freyt.	29 Peter M.	10	□ ♀ △ ♀ C ♀ soñen-	10 Gordianus
Samst.	30 Quirinus	22	□ ♀ * ○ schein,	11 Luisa

Aprill hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verschret, und dann ist es zur Saat bereit. - Wir si du durchs Kreuz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seligkeit.

Erstes Viertel den 3. gibt vermischte, und fruchtbahre Frühlings-tage mit Sonnenschein.

Vollmond den 11. Wollen Winde, Regen und Sommer-wolken die ober-hand behalten.

Letstes Viertel den 18. kommt mit schönem Wetter, bald aber folgen donner-wolken, mit Regen und zimlich genug Schnee; sonderlich in Bergen.

Neumond den 25. ist zimlich zu feuchtem Wetter, und kalten winden geneigt.

nach nicht so viel waren) hat man die Stätte und Dörffer, so viel möglich gewesen, an die Wasser=Strömmen und Bäche gebauet, wil man wol gesehen, wie nothig das Wasser zu dem menschlichen Leben sey. Es ist auch offenbahr das viel tausend Einwohner an Strömen und Bächen sich sehr woll befinden, nähren sich von dem Wasser, und treiben ihre Handthierung darauf, dōrffen nur vor die Thür gehen, so können sie das Wasserschöpfen, und ohn alle mühe zu ihrer Nothdurst haben, so viel sie wollen; oder sie haben einen Brunnen, oder Röhr-wasser vor der Thür, oder gar in ihren Häuser: Und dennach danken die wenigsten dem lieben Gott für diese Wohlthat; Ja es ist zu sorgen, daß mancher die Zeit seines lebens nicht einmahl erkennet, das dieses ein sonderliche Wohlthat Gottes sey. Wann es aber sollte geschehen, das ein Bach, oder Strohm wie der Rhein, welcher bey vielen Dörffern und Häusern vor-bei fliesset, viele Mühlenen treibet, und den Anwehneneren so viel gutes thut, nur

	L.	K.	S.
Baden im Ergow, auf Georgi.			
Berneg im Rheinthal a. Geor.	St. m.		
Bern, dienst. nach Quasimod.			
Brengarten, Ostermitwoch.	13 16	1	
Dienigen, montag nach Quasi.	13 19	2	
Eglisau, auf Georgi.	13 23	3	
Elt, mitwoch vor Georgi.	13 26	4	
Ermentingen, dienst. vor Mayt.	13 29	5	
Frankfurt, auf Quasimod.	13 33	6	
Frankenthal, den 8ten.	13 36	7	
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13 39	8	
Lyon, auf Quasimod.	13 42	9	
Langen, den letzten Mittwoch.	13 44	10	
Lauffenburg, Osterdinsdag.	13 47	11	
Leipzig, auf Jubilate.	13 50	12	
Liechtensteig, montag n. Quas.	13 53	13	
Losanna, 1. montag n. Quas.	13 56	14	
Lucern, Müllhausen, Osterd.	14 0	15	
Meyenfeld, montag n. Georg.	14 4	16	
Nurenberg, auf Ostern.	14 8	17	
Neustadt am Bielersee, den 23.	14 11	18	
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14 14	19	
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14 17	20	
Rapperswil Ostermitwoch.	14 20	21	
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14 23	22	
Rothevyl, auf Georgi.	14 26	23	
Solothurn, Osterdinsdag.	14 29	24	
Stäckborn, Rheinfelden, donnerstag vorm May-tag.	14 32	25	
Stäckborn, Rheinfelden, donnerstag vorm May-tag.	14 35	26	
Sursee, montag nach Georgi.	14 37	27	
Thesen, mont. vor der Lands-Gemeind.	14 40	28	
Tübingen, auf Georgi.	14 43	29	
Wiwis, dienstag nach Georgi.	14 46	30	
Wettishweil, den 1. donstag.			
Zossingen, Osterdienstag.			

V. Monat	Auer May. MAJUS.	¶ La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu May. MAIUS.
Samst.	1 Philip. Zac.	¶ 4	△ h * ♂ △ ♀ nun ist	12 Pancrat.
18.	Dom guten Hitten, Joh. 10.	○ Aufg. 4. 35. Unt. 7. 25. Ev. Joh. 14.		
Sonnt.	2 C Mis. Altha	¶ 15	* ♀ ♀ keine gefährliche	13 G Pfingst.
Mont.	3 † Erfindung	¶ 27	2, 38. vor. □ h 4 * h ♂	14 Mont. W. †
Dienst.	4 Monica gl.	¶ 9	h ♀ 4 geht nachts zeit	15 Dami. S. †
Mitw.	5 Gotthard	¶ 21	h um 1. 36. um. zu sor-	16 Pere. Gronf.
Donst.	6 Joh. v. d. Pf.	¶ 4	♂ h △ ♂ gen, frisch mit	17 Torquatus
Freyt.	7 Cyprianus	¶ 16	† ♀ In eben ⓧ scheim	18 Chryschan
Samst.	8 Beatus	¶ 0	† ♀ der Korn-äher * 4	19 Potentiana
19.	Nach trübsal freud. Joh. 16.	○ Aufg. 4. 26. Unt. 7. 34. Ev. Mar. 28.		
Sonnt.	9 C Jub. M.e	¶ 13	* ♀ geht um 2. 20. unt. ○	20 G 1 Dreyf C
Mont.	10 Gordianus	¶ 27	6. 52. n. ○ h 52. n. blick	21 Constania
Dienst.	11 Ericus	¶ 11	□ 4 ○ ♂ ♂ donner	22 Helena
Mitw.	12 Pancratius	¶ 25	* h ○ □ h △ 4 wolken	23 Dietrich
Donst.	13 Servatius	¶ 9	† ♀ ○ □ ♂ sonnen-	24 Jo. Gronf. †
Freyt.	14 Epianus	¶ 24	† ♀ ○ ♀ schein,	25 Urbanus
Samst.	15 Sophia	¶ 8	* h △ ♂ △ ○ regen	26 Rem. Bed.
20.	Christ. verheißt den troster, Joh. 16.	○ Aufg. 4. 19. II. 7. 41. Ev. Luc. 14.		
Sonnt.	16 C Ean. Pe.	¶ 22	* ♀ * ♀ unbefrän-	27 G 2 Eutali 9
Mont.	17 Torquatus	¶ 6	○ 12. n. ♂ 4 □ ♂ dige	28 Wilhelmus
Dienst.	18 Chryschan.	¶ 20	* ♀ + ○ ♀ in ☼ sonnen	29 Maximilian
Mitw.	19 Potentiana	¶ 4	h neben dem ☼ scheim	30 Wigandus
Donst.	20 Christianus	¶ 18	* 4 ♀ * ♂ feuchte	31 Petronella
Freyt.	21 Anbruch des	¶ tags	1. uhr 22. Abscheid 10. u. 38.	Neu Brachm.
Samst.	22 Constania	¶ 1	△ h 5 △ 4 ♂ ♀ neb.	1 Nicomedes
	22. Helena	¶ 15	* ♀ ist der schöne regen u.	2 Marcellinus
21.	So ihr den Vatter bittet, Joh. 16.	○ Aufg. 4. 14. II. 7. 46. Ev. Luc. 15.		
Sonnt.	23 C Rog. Die	¶ 28	* ♀ ♀ Morgenstern wind	3 G Erasm.
Mont.	24 Johanna	¶ 11	5. 8. nachm. ♂ ♂ regen u.	4 Monica gl.
Dienst.	25 Urbanus	¶ 23	♀ ist abends ♀ in ☼ wind	5 Bonifatius
Mitw.	26 Rem. Bed.	¶ 6	beym ☼ gut schen feucht	6 Weibertus
Donst.	27 Aufart Eut.	¶ 18	* ♀ ♀ folget sonnen-	7 Robertus
Freyt.	28 Wilhelmus	¶ 0	△ h schein, frucht-	8 Medardus
Samst.	29 Maximilian	¶ 12	* ♀ ☼ ret. □ ♀ bahre	9 Columbus
22.	3. Geistes Zeugnus, Joh. 15.	○ Aufg. 4. 9. Unt. 7. 51. Ev. Luc. 5.		
Sonnt.	30 C Er. Wig.	¶ 23	* ♀ * ○ Mayen-	10 G 4 Onoph.
Mont.	31 Petronella	¶ 1	4 in benden ☼ * ♀ zeit,	11 Barnabas

**May hat 31. Tag.** O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradies erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Erstes Viertel den 3. ist ein sehr gefährliches, und zum theil kaltes Wetter zuförchten. Gott behüte alles vor Schaden.

Vollmond den 10. gibt ein vermisstes Wetter, mit Donner, Regen, Wind, meist aber Sonnenschein.

Letztes Viertel den 17. ist gefährlich und unbeständig, neben kalten winden.

Neumond den 24. gibt meist schöne und fruchtbare Witterung, mit Sonnenschein.

nur ein Jahr lang sollte versiegen (wie es dem lieben GOTT gar ein leichtes wäre, das er um unsers und andcs willen dergleichen geschehen liesse,) da würde man erst erkennen, was Ströme und Bäche für eine Wohlthat Gottes sey? Hungarn ist ein stattliches Königreich, wegen seiner grossen Fruchtbarkeit, am Weinwachs, Getreidig, Wildpret, und insonderheit wegen der herrlichen Goldberg-werken; doch hat es gegen den Türkischen Gränzen, grossen mangel an guten und gesunden Wasseren, massen umb die Gegend Belgard, und an vielen anderen Orthen gar kein reines und fruchtbahres Wasser zufinden, sonder wann es nur ein einige Nacht siehet, wachsen rothe Würmlein darinnen. Cadis und Cadyr, der berühmte Spanische Hafen, hat an nichts keinen Mangel, als an gutem Wasser, daher müssen dieselben Einwohner, daß Wasser mit grossen Unkosten, durch eine grosse Anzahl Maul-thier, alle Tag zimmlich lassen herbeÿ bringen,

	T. ca.	2
	St. m.	2
Ulfkirch, mont. nach Traudi.		
Altstetten, mitwoch, alt. Cal.		
Appenzell, auf h. Dreyfaltig.		
Arau, dienstag vor Auffahrt.	14 48	2
Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14 50	2
Badenweiler, den 2.	14 53	3
Biberach, am Pfingstmitwoch.	14 56	4
Bischöfzell, den 1. montag.	14 58	5
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15 0	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind	15 2	7
Breysach, am Pfingstdienstag.	15 8	8
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15 5	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15 10	10
Freyburg in Bchtland, a. kreuz-	15 12	11
Erfindung.	15 14	12
Gottlieben, den 1. montag.	15 16	13
Glarus, am ersten dienst. May,	15 18	14
ein grosser Viechmarkt.	15 20	15
Hafly, den 2. dienstag.	15 21	16
Ilanz, den 1. dienstag alt. C.	15 23	17
Kreuzerstuhl, mont. n. Auffahrt.	15 25	18
Kempten, den 10.	15 27	19
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15 28	20
Lauffenburg, Pfingstdienstag.	15 29	21
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15 30	22
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15 32	23
Lindau, den 1. Samstag.	15 33	24
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15 34	25
Mayenfeld, mont. nach Geor.	15 36	26
Mellingen, am Pfingst-mitwo.	15 37	27
Mülhausen, am Pfingst-dienst.	15 38	28
Peterlingen, dons. vor Pfingst.	15 39	29
Rapperswil, Pfingstmitwo.	15 40	30
Noschach, dons. vor Pfingsten.	15 41	31
Gasshausen, am Pfingstd.		
Solothurn, dienst. nach Kreuz-		
erfindung n. Pfingst-dienst		
St. Gallen, samst. vor Auffahrt		
Etauffen, auf Philippi Jac.		
Thorenbirn, Pfingst-dienst.		
Lobelmühl, den 1. montag.		
Unterseen, den 1. mitwo.		
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.		
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erfi.		
Weil, den ersten dienstag.		
Zofingen, am Pfingst-dienst.		
Zürich, den ersten.		

D

VI. Monat	Alter Brachm. JUNIUS.	D La. 3. gr.	Himmels- Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neu Brachm. JUNIUS.
Dienst.	1 Nicomedes	¶ 17	17.3. nach. ♂ ♀ ☽ donner	12 Basilides
Mitw.	2 Marcellus	¶ 29	♂ ⚡ ☐ ♀ und hagel	13 Ant. v. Pad
Dienst.	3 Erasmus	¶ 12	‡ ☽ ☽ D ist neben wind	14 Ruffinus
Freyt.	4 Eduardus	¶ 25	△ ♂ der Korn-ähre und	15 Vitus
Samst.	5 Bonifacius	¶ 8	* 4 ♀ * 4 △ ♀ regen	16 Justinus

23. Sendung des H. geists, Joh. 14. ☽ Aufg. 4.7 Unt. 7.53. Ev. Mat. 5.

Sonnt.	6 Pfingst. w	¶ 21	‡ ☽ D ist ♂ ♀ vermisstes benin Scorpion- wetter	17 G. Hortens
Mont.	7 Mont. Rob	¶ 5	♂ ⚡ herz Sonnen-	18 Marcellus
Dienst.	8 Medardus	¶ 19	♂ ⚡ hebe D	19 Gebhardus
Mitw.	9 Colu. Gronf.	¶ 4	● 1.10.v. D finst. schein,	20 Silverius
Dienst.	10 Onophrius	¶ 19	‡ ☽ längsier unsich. schön	21 Albanus
Freyt.	11 Barnabas	¶ 3	○ ● 1.32.v. tag ♂ ☽ ○	22 1000. Ritter
Samst.	12 Basilides	¶ 18	‡ ☽ D Somers- schein	23 Basilius

24. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. ☽ Aufg. 4.6. Unt. 7.54. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	13 Dreyf. Eli	¶ 3	♂ 4 △ ♂ Anfang von ♂ ⚡ ☐ ⚡ ☐ ♀ in ☽ ☽	24 G. Joh. Ld
Mont.	14 Ruffinus	¶ 17	● 5.1. n. ⚡ in ☽ ☽ hebe D	25 Eberhart
Dienst.	15 Vitus	¶ 1	* 4 ☽ vermischter sonen-	26 Joh. Paul.
Mitw.	16 Justinus	¶ 16	* 4 ☽ schein	27 7. Schläfer
Dienst.	17 Hortensia	¶ 28	‡ ☽ * ⚡ * ♀ sorglich	28 Leo Pabst
Freyt.	18 Marcellus	¶ 12	* ⚡ ♀ △ 4 ☽ D beym siebgest.	29 Peter P. ✕
Samst.	19 Gebhardus	¶ 24	□ 4 ♀ i. uhr 1. Abscheid 10. uhr 59.	30 Pauli Ged.
	Alnbruch des		i. uhr 1. Abscheid 10. uhr 59.	Neu Heumen.

25. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☽ Aufg. 4.8. Unt. 7.52. Ev. Matth. 7.

Sonnt.	20 G. Silveri.	¶ 7	□ ⚡ ☽ ☽ neben D ist wet-	1 G. Theoba
Mont.	21 Albanus	¶ 20	♂ ⚡ der morgenst. ter, re-	2 Mar. heims.
Dienst.	22 1000. Ritter	¶ 2	● □ ⚡ * 4 gen und wind	3 Cornelius
Mitw.	23 Basilius	¶ 14	● 6.40.v. D finst.unsi. ☽ die.	4 Ulricus
Dienst.	24 Joh. Ld.	¶ 26	‡ ☽ * ☽ mit sonnen-	5 Wendelinus
Freyt.	25 Eberhard	¶ 8	* 4 ⚡ △ ⚡ * ♀ schein	6 Esajas
Samst.	26 Abigal	¶ 20	‡ ☽ D Apog. ☽ hisige	7 Joachim

26. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ☽ Aufg. 4.13.U. 7.47. Ev. Luc. 16.

Sonnt.	27 G. 7. Schlä	¶ 2	‡ ☽ 4 neben D geht wit-	8 G. Kilian
Mont.	28 Leo Pabst	¶ 14	um Mit. * ⚡ ferung	9 Schip-Eng
Dienst.	29 Peter Paul	¶ 26	* ☽ ternacht ☐ ♀ und	10 Cyril
Mitw.	30 Pauli Ged.	¶ 8	♂ ⚡ ☐ ⚡ unter. donner,	11 Rahel

Brachmoant hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, so wird in kurher Zeit,  
Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum solt du wachen.

Erstes Viertel den 1. steigen bald hisige und gefahrliche Donner-wolcken auf, vermischt mit Regen und Sonnenschein.

Vollmond den 9. scheinet warmen Sonnenschein zu haben, bald aber auch gefahrlich von Donner, Sturm-wind und Regen.

Letztes Viertel den 15. hat zum Wachsthum gut Wetter, zuletzt gefahrlich von Donner und Hagel, Wind und Regen.

Neumond den 23. ist anfangs nach feucht und windig bald aber warmen-Sonnenschein.

bringen, andere Orth zugeschweigen. In Belägerungen, wird zuweilen Den Belägerten, das Wasser abgeschnitten, wie unter anderen vielen Exemplen, nur der Statt Bethulia gedenkende, wie davon zulesen im Büchlein Judith im 7. Capitel. Die See fahrenden leiden oft grossen Mangel am Wasser, (wil das Meer-wasser alles gesalzen, und nicht zu trinken,) daher sind sie frech wann ein Regen kommt, da sie dann die Segel außbreiten oder ausspannen, und in die mitte eine eisserne Kugel legen, damit das Regen-wasser zusammen sinket, das trinken sie dann mit grossem Appetit, obs gleich nach den gepicchten Segelschmeckt. Erspieglet euch deswegen ihr Einwohner in unserem Lande, und auch an anderen Orthen, was Gott euch vor vielen anderen Länderen gegeben; dann an stadt das andre gar kein lauteres Wasser weder zum trinken, wäschchen nach kochen haben; so hat

Aubonne, den letzten dienstag.	La. Ld.	W
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	St. m.	
Bendorf, auf Peter Pauli.		
Biel, auf Medardi.	15 42	1
Büren, Lode, letzten mitwoch.	15 43	2
Feldkirch, auf Iohan.	15 44	3
Kempten, a. Peter Pauli.	15 45	4
Liechtensteig, mont. n. Dreyf.	15 46	5
Morsee, auf Vitus.	15 46	6
Mümpelgart, samst. n. Dreyf.	15 47	7
Neubreysach, auf Iohanni.	15 48	8
Neustatt, den letzten donstag.	15 48	9
Newiſſ, den 2.	15 48	10
Oſten, montag vor Iohanni.	15 48	11
Ravensprung, auf Vitus.	15 48	12
Rothewil, auf Iohanni.	15 47	13
Strassburg, auf Iohanni.	15 46	14
Schaffhausen, Pfingſt-dienſt.	15 46	15
Sursee, auf Iohan und Pauli.	15 45	16
Ulm, auf Vitus.	15 44	17
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15 44	18
Zürich, den 14. tag. n. Pfingſt.	15 43	19
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15 42	20
Zalek, den 24.	15 41	21
	15 40	22
	15 39	23
	15 38	24
	15 36	25
	15 35	26
	15 34	27
	15 32	28
	15 31	29
	15 31	30

VII.	Aller Heilige	D. La.	Heilige - Erinnerung und	Neu Heilige
Menat.	JULIUS.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	JULIUS.

Donst.	1 Theobald	20	10. 15. vor. Δ ♀ hisiger	12 Lydia
Freyt.	2 Mat. Hens	3	* ♀ * ♀ sonnen-	13 Leys. Hein.
Samst.	3 Cornelius	16	Δ ○ schein, wärme	14 Bonavent.

27. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15. ○ Aufg. 4. 17. Unt. 7. 43. Ev. Luc. 19.

Sonnt.	4 E 3 Uricus	29	D sehr nahe bei dem tage	15 E 9 M. G. S.
Mont.	5 Anselmus	13	* ♀ Scorpischer donner	16 Wenedlin
Dienst.	6 Esajas	27	hrai. □ h ♀ □ h ♀	17 Alexius
Mitw.	7 Joachim	12	U Δ 4 ♀ ♂ wolken regen,	18 Maternus
Donst.	8 Kilian	27	10. 14. 0. * h ♂ vermi-	19 Rosina
Freyt.	9 Cyrius	12	* ♀ * ♂ D perig. ries	20 Arnold
Samst.	10 7. Brüder	27	* ♀ ♂ ? III * wetter	21 Arbogast

28. Vom balsam im Aug, Luc. 6. ○ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 36. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	11 E 4 Rahel	12	8 4 Δ ♂ * sonnen-	22 Gio. M. M.
Mont.	12 Lydia	27	10. 14. 0. a. Hundstag schei	23 Apolonia
Dienst.	13 Leys. Hein.	11	h neben D geht anfang	24 Christina
Mitw.	14 Bonavent.	25	nacht 10. 11. auf. sonnen-	25 Jac. Ch. ✕
Donst.	15 Margetha	9	12. 0. 26. morg. blik, un-	26 Anna
Freyt.	16 Wendelin	22	Δ h ♂ * ♂ stät zurregen	27 Pantaleon
Samst.	17 Alexius	4	o ♂ * h und winden	28 Lazarus

29. Christus lehret im Schif, Luc. 5. ○ Aufg. 4. 32. Unt. 7. 28. Ev. Mat. 7.

Sonnt.	18 E 5 Matern.	17	* ♀ ♀ □ 4 geneigt	29 E 1 Beat.
Mont.	19 Rosina	29	♀ der schöne möegenſt.	30 Jacobea
Dienst.	20 Arnold	11	U * ♀ ist sehr nahe beim D	31 Germanus
Mitw.	21 Anbruch des	tags,	2. uhr 13. Abscheid. 9. uhr 47.	Neu Augustin
Donst.	22 Mat. Mag.	23	geht um 1. 19. auf. schein	1 Pet. Ketens.
Freyt.	23 Apolonia	17	10. 17. n. ♂ ♀ neben don-	2 Moses
Samst.	24 Christina	29	Δ h ♂ D Apog. ner und	3 Josias

30. Phariseer Gerechtigkeit, Mat. 5. ○ Aufg. 4. 41. Unt. 7. 19. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	25 E 6 Jac. Ch.	11	* ♀ * h D folget	5 E 2 Anna.
Mont.	26 Maria	22	* ♀ * ♂ * ♀ schön	6 Sixtus
Dienst.	27 Pantaleon	4	D kommt neben ♂ h wetter	7 Donat. Alf.
Mitw.	28 Lazarus	17	* ♀ * die klo-ahre don	8 Rheinhard
Donst.	29 Beatrix	29	o ♂ ♂ □ ♂ ner, regen	9 Roman.
Freyt.	30 Jacobea	12	10. 11. nach. Link und	10 Laurentius +
Samst.	31 Germanus	25	Δ ♂ Δ ♀ Sonnenschein,	11 Ignatius

Heumonat hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte des Honigs angenehmen Saft  
So singt ein Christ aus Gottes gut, der Seele süßen Lebens-Krafft

Erstes Viertel den 1. kommt mit warmem Sonnenschein, zuletzt aber gefährlich und feucht mit Winden.

Vollmond den 8. hat eine warme; doch aber gefährliche Zeit, neben Wind und Regen.

Letztes Viertel den 15. ist noch zimlich gefährlich, es folget aber warmer Sonnenschein.

Neumond den 22. ist Donner und Hagel-wetter, neben Regen und Sonnenschein zu vermuthen.

Erstes Viertel den 30. wechslet mit Donner und Hagel, Wind, Regen und Sonnenschein.

hat euch Gott diesen edlen Schatz, zum Gebrauch des gemeinen Lebens und der Gesundheit allernächst vor euere Händer gelegt: Erkennet doch was es für eine plage und straffe von Gott wäre, wann euere Brunnen nur ein einigen Monat solten versygen: Voraus woltet ihr kochen, waschen und viel andere Dinge verrichten? Gewöhnlich ohne Wasser, müssten alle lebendige creaturen zu grunde gehen. Aber genug von diesem, und sollen nach zeigen welches die gesundeste und beste Wasser seyen. Dieses sind diejenigen welche süsse, weich und leicht sind: Und zwahren je leichter ein Wasser ist, je geschwinder gehet es durch den Menschen, und selbige sind die besten! Welche Wasser aber einem in die Bein fallen, und lang bey dem Menschen bleiben, solche halt man für ungesund. Es sind viel alte und neue Medici, und Philosophi welche das Re-

gen-

	La.	Ld.	S
	St.	m.	
Altkirch, auf Jacobi.	15	29	I
Augsburg, auf Ulrich.	15	28	2
Arau, den 1. mitwochen.	15	27	3
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	26	4
Benselden, auf Jacobi.	15	24	5
Biel, auf Ulrich.	15	22	6
Bisanz, auf Jacobi.	15	20	7
Cieben, den 15.	15	18	8
Haslach, mont. n. Peter Paul.	15	16	9
Heidelberg, auf Margaretha.	15	14	10
Jlang, mitw. nach Margreth.	15	12	11
Alten Calender.	15	10	12
Landau, Langenau, a. Marg.	15	9	13
Mäynz, auf Jacobi.	15	7	14
Memmingen, Mevenburg,	15	4	15
auf Ulrich.	15	1	16
Milden, den 1. mitwochen.	14	59	17
Münster im Basler-bischthum,	14	57	18
den 17.	14	55	19
Orbonne, auf Maria Magd.	14	52	20
Rheinegg, mitw. nach Jacobi,	14	49	21
Kirch-Weyh.	14	47	22
Seckingen, auf Jacobi.	14	45	23
Sempach, auf Cyrilli.	14	42	24
Überlingen, auf Ulrich.	14	39	25
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	36	26
Vitis, dienstag nach Maria	14	33	27
Magdalena.	14	31	28
Wallenburg, a. Maria Mag.	14	28	29
Wildhaus, auf Ulrich.	14	25	30
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	22	31
Waldshut, auf Jacobi.			
Willisau, auf Ulrich.			
Worms, auf Theobaldi.			
Würzburg, auf Kilian.			

VIII.	<b>Alter August.</b>	D La.	<b>Hinweis e. Erscheinung und</b>	<b>Neu August.</b>
Monat	AUGUSTUS.	3. gr.	muthmasliche Witterung.	AUGUSTUS.

31. Jesus speist 4000. Mat., Marc. 8. ○ Aufg. 4. 51. Unt. 7. 9. Ev. Luc. 17.

<b>Sonnt.</b>	1 <b>Er</b> pet. Ret	2 8	<b>I</b> bey dem $\Delta \text{h}$ warnen	12 <b>Gr</b> 3 Clara
Mont.	2 Moses	3 22	<b>Scorpionher</b> $\odot$ en	13 Hipolitus
Dienst.	3 Josias	4 6	$\square \text{h} \Delta 4$ schein	14 Samuel
Mitw.	4 Dominicus	5 20	$\Delta \text{h} \delta$ sorglich von	15 Mac. Sim. t
Donst.	5 <b>D</b> omnald	6 5	$\Delta \text{h} \square \text{m}$ <b>donner</b>	16 God. Koch.
Freyt.	6 Sixtus	7 21	$\text{o. nach. D}$ perig. wind	17 Liberatus
Samst.	7 Donat. Afr.	8 6	$\delta \square \text{f} \delta \text{f}$ und regen	18 Agapitus

32. Vom falschen Propheten, Mat. 7. ○ Aufg. 7. 3. Unt. 6. 57. Ev. Mat. 6.

<b>Sonnt.</b>	8 <b>E</b> l Rheinh.	9 21	$\square \text{h} \square \text{f} \square 4$ unbeständig	19 <b>Gr</b> 4 Sebal
Mont.	9 Roman	10 6	$\text{h} \text{neden} \text{D} \text{achabende}$	20 Bernhard
Dienst.	10 Laurentius	11 21	um 3. u. 17. auf. sonnen-	21 Privatus
Mitw.	11 Ignatius	12 5	$\square \text{h}$ Hundstag schein	22 Symphor.
Donst.	12 Clara	13 18	$\text{E} \text{7.52. nach. Ende. un-}$	23 Zacheus
Freyt.	13 Hipolitus	14 1	$\text{C} \text{io. 41. v. * h} \text{ statwind}$	24 Barthol.
Samst.	14 Samuel	15 14	$\delta \text{4} \square \text{4} * \text{f} \text{ wind}$	25 Ludwig

33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. ○ Aufg. 5. 13. Unt. 6. 47. Ev. Luc. 7

<b>Sonnt.</b>	15 <b>E</b> l M. Hinc	16 26	$\square \text{h} \text{f} \text{ geht um 3.30. es}$	26 <b>Gr</b> 5 Sev.
Mont.	16 God. Koch.	17 8	$\text{L} \text{Q} \text{D} \text{Q}$ auf. wil	27 Ruffus
Dienst.	17 Liberatus	18 20	$\square \text{h} \square \text{f} \square 4$ wider	28 Augustinus
Mitw.	18 Agapitus	19 2	$\text{L} \text{W} \text{est loint} \Delta \text{h} \text{ schön}$	29 <b>Gr</b> 6 Gail
Donst.	19 Sebaldus	20 14	$\text{G} \text{van} \text{z} \text{neben} \text{Du. warm}$	30 Felix Aldolp
Freyt.	20 Bernhard	21 26	$\text{G} \text{z} \text{ ist verirrtete} \text{D} \text{A}$	31 Rebecca
	Anbruch des	tags	3. uhr 26. Abscheid 6. uhr 35.	<b>Gr</b> 7 Hardim.
Samst.	Privatus	22 8	● 1. u. 24. nachm. werden,	1 Derna Eg.

34. Jesus weint über Jerus. Luc. 19. ○ Augs. 5. 25. Unt. 6. 35. Ev. Luc. 16

<b>Sonnt.</b>	22 <b>E</b> l Symp.	23 20	$\square \text{h} \text{D} \text{unflich} \odot \text{schein}$	2 <b>Gr</b> 6 Vero.
Mont.	23 Zacheus	24 2	$\text{G} \text{z} \text{li abends vom} \text{D}$	3 Theodosia
Dienst.	24 Bartholom	25 14	$\text{G} \text{h} \text{f} \text{ uschen zu regen}$	4 Esther
Mitw.	25 Ludwig	26 26	$\text{G} \text{z} \text{* f} \text{ u. kalte}$	5 Victorinus
Donst.	26 Severus	27 8	$\text{G} \text{z} \text{*} \odot \text{winde,} \odot \text{en}$	6 Bertinus
Freyt.	27 Ruffus	28 21	$\text{D} \text{z} \text{*} \square \text{f} \text{ schein,}$	7 Regina
Samst.	28 Augustinus	29 4	$\text{G} \text{z} \text{beym Scorpionsherz}$	8 Mar. Geb. +

35. Phariseer u. Zöllner, Luc. 18. ○ Aufg. 5. 36. Unt. 6. 24. Ev. Mat. 22.

<b>Sonnt.</b>	29 <b>E</b> l G. enth	30 17	9. u. 30. vom. $\square \text{4}$ nebel	9 <b>Gr</b> 7 Ulhard
Mont.	30 Felix Adol.	31 1	$\square \text{h} \Delta \text{f} \text{ f} \text{ feucht u.}$	10 Othgerus
Dienst.	31 Rebecca	32 15	$\text{G} \text{z} \text{4} \Delta \text{f} \text{ neglig,}$	11 Gehr Regul.

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-stunden freut,  
So wird der Gerichts-tag kommen, als die Erndte-zeit der Frommen.

Vollmond den 6. kommt mit Wind  
und Regen, bald auch Sonnenschein.

Letstes Viertel den 13. sind die winden  
zimlich warm und vermist mit Regen  
und Sonnenschein.

Neumond den 21. hat zwar auch  
warmer Sonnenschein, worunter sich  
aber auch Wind und kalte Regen ge-  
sellen.

Erstes Viertel den 29. behaltet Ne-  
bel und warmer Sonnenschein die ober-  
hand.

gen-wasser für das beste habe. Dann  
sprechen sie: Die Sonne ziehet auf  
allen Wasser, dasjenige, was das  
zarteste und leichteste ist heraus, und  
führt es in die Lüft: Was aber salzig,  
grob und schwer ist, bleibt zurück. Und  
die Wahrheit zu bekennen, ein Regen-  
wasser ist nichts anders als destilliertes  
Wasser, und was die Sonne so wol  
auf dem Meer, als Flüssen und Seen  
aufziehet, ist das allerleichteste, und  
zarteste an sich selbst, sie aber macht  
durch ihre strahlen vollkommner, und  
theilet ihm in der Lüft von dem allge-  
meinen spiritlosen Wesen etwas mit,  
dardurch es gat eine besondere, gesunde  
und heilsame Eigenschaft überkom-  
met, welches man an der darauffol-  
genden Fruchtbahrkeit der Gärten,  
Recker und Wiesen, den auch ben  
viel mehrerem Gebrauch in den Hauf-  
haltungen beym Kochen und wäschern  
sehen kan. Es finden sich zwar einige  
welche dem Regen-Wasser nicht viel  
gutes trauen wollen, weil sie bemer-  
ken, das es geschwind in eine Fäulung  
kommet

	D. Vd.	W
	St.m.	S
Altkirch, am Laurenzen-tag.		
Altstetten, auf Maria Himmelf.		
Arau, den 1. mitwochen.		
Bremgarten, auf Bartholom.	14 19	1
Brunschweig, mont. nach Lan- renz, berühmte Meß.	14 16	2
Buskweiler, a. Maria Himmelf.	14 13	3
Einsidlen, auf Verena.	14 9	4
Endingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomei.	14 6	5
Ettiswil, diinst. nach Rochus.	14 2	6
Fischbach, auf Laurenzen-t.	13 58	7
Geuff, den ersten.	13 55	8
Glaris, dienstag vor Mariä Himmelfahrt.	13 52	9
Heidelberg, montag n. Barth.	13 49	10
Hauptweil, nach Bartholom.	13 46	11
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13 43	12
Lyon, den 4.	13 40	13
Landshut, auf Bartholomei.	13 37	14
Lauffen, auf Bartholomei.	13 34	15
Murten, mitwoch vor Barth.	13 31	16
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13 28	17
Olten, montag nach Mariä Himmelfahrt.	13 25	18
Rapperschweil, mitwoch nach Bartholomei.	13 22	19
Reichensee, auf Laurenzen-t.	13 19	20
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13 16	21
Schaffhausen, a. Bartholom.	13 9	22
Sursee, a. Joh. Enthaubt.	12 59	23
Schwarzenberg, den 10.	12 56	24
Wattweil, den 2. mitwochen.	12 52	25
Willisau, auf Laurenzen-tag.	12 48	26
Zerbst, auf Bartholomei.	12 44	27
Zofingen, mitw. nach Barth.	12 41	28
Zurzach, den 22.		
Zweysimmen, den 4. mitwoch		

IX.	Alter Herbst	D. 2.   Himmels-Erscheinung und	Neuer Herbst	
Monat	SEPTEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER.

Mitw.	1 Veron. Egid	29	+	*	h	es ist warm	12 Syr. Bisch.
Donst.	2 Veronica	14	o	4	o	wetter	13 Hector
Dienst.	3 Theodosia	29	o	occid.	o	perig. zu	14 Erbh.
Samst.	4 Esther	14	+	o	z	h ist neben dem	15 Nicodemus

36. Vom stummen menschen, Marc. 7. ○ Aufg. 5. 48. II. 6. 12. Ev. Mat. 9.

Sonnt.	12 Bertin	29	12.	59.	meis.	voll,	hoffen,	16 Gis.	Corne.
Mont.	6 Victorinus	15	+	o	nebend	o	mit	17 Larapertus	
Dienst.	7 Regina	29	o	geht	△	o	nebel und	18 Rosa	
Mitw.	8 Mar. geburt	13	+	o	zwischen	△	o	19 Jan. Leon.	
Donst.	9 Ulhardus	27	*	h	△	4	□	20 Tobias	
Dienst.	10 Othgerus	10	o	gemist				21 Mathew	
Samst.	11 Felix Regu	23	o	den hornen des tiers durch	o	h	oblik	22 Maurus	
			o	Tag und nacht	□	h	oblik		

37. Barmherzige Samarit. Luc. 10. ○ Aufg. 6. 0. II. 6. 0. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	12 Gis. Syr. b.	5	2. 43. vor.	○	o	gleich	23 Gis.	Hercu.
Mont.	13 Hector	17	o	h	o	Herbsts-	24 Robertus	
Dienst.	14 Erbh.	29	ansang	h	o	regen	25 Cleophea	
Mitw.	15 Nico Leon.	11	o	4	o	4 u. o	26 Cyprianus	
Donst.	16 Cornelius	23	+	o	o	morgensterne	27 Cos. Dam.	
Dienst.	17 Larapertus	5	o	neben	o	o	28 Wenceslas	
Samst.	18 Rosa	16	o	o	o	Sonnenschein,	29 Michael	

38. Von 10. außsätzigen, Luc. 17. ○ Aufg. 6. 12. Unt. 5. 48. Ev. Joh. 4.

Sonnt.	19 Gis. Janua	28	o	4	o	und der	o	neblig	30 Gis. Urs. S.
Mont.	Anbruch des	tags,	4. Uhr	26.	Abscheid	7. uhr	34.	Weimernat.	
Dienst.	20 Tobias	11	o	5.	31. v.	*	o	unfeucht	1 Remigius
Mitw.	21 Mathew	23	o	h	o	kalte	regen	2 Leodigarius	
Donst.	22 Maurus	6	+	o	z	o	neben	3 Eueretta	
Dienst.	23 Hercules	18	+	o	z	z	o	wind	4 Franciscus
Freyt.	24 Robertus	1	o	z	z	z	z	nebel	5 Constan
Samst.	25 Cleophea	14	o	z	z	z	z	o	6 Brunno
			*	o	o	o	o	sonnenschein,	

39. Vom Mammon, Matth. 6. ○ Aufg. 6. 23. Unt. 5. 37. Evan. Joh. 4.

Sonnt.	26 Gis. Cypria.	28	o	h	o	4	*	o	gutes	7 Gis. Ros. J.
Mont.	27 Cos. Dam.	11	o	6. 27. n.	o	△	o	nebliges	8 Pelag. Ju.	
Dienst.	28 Wenceslas	25	*	h	△	4	o	herbsts-	9 Dominius	
Mitw.	29 Michael	9	+	o	o	o	*	wetter,	10 Gedeon	
Donst.	30 Urs. Hieron.	24	o	o	o	o	o	o	11 Burhfrad	

**Herbstm. hat 30. Tag.** Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch die glaube sich  
hat die Adamsart bezwingen, und angenehme früchte bringen.

Vollmond den 5. bringt warme und  
angenehme Tag, mit nebel und Son-  
nenschein.

Letztes Viertel den 12. continuiert das  
gute Wetter nach.

Neumond den 20. hat ebensahls  
nach gewünschtestes Wetter.

Erstes Viertel den 27. fahret mit schö-  
nem Herbstwetter noch fort.

Kommet und verdirbet. Welches auch  
nicht gänzlich kan geläugnet werden,  
und meist daher kommt, daß diesem  
Wasser viel schweflichte Theile, so mit  
den täglichen Ablösungen, so in die  
Höhe gehen anhangen. Dieserem übel  
abzuholzen, thut gar viel darzu, wenn  
man ein solch Regen-wasser nimmt, wel-  
ches unterem freyen Himmel aufge-  
fangen ist. Den es gar handgrifflich  
ist, das man solcher gesalt viel ein rei-  
ners Wasser bekomme, als das iemige  
ist, so in den Rinnen von den Däche-  
ren herabfliessen, und zu gleich, allen  
Staub und Unflatth mitnimmt. Dar-  
nach hüsft auch viel darzu ein Regen-  
wasser lang gut zu behalten, wann man  
es von dem treiben und unreinen ab-  
giesset, und das Saubere in einem Ver-  
glaüften Geschier an einem kühlen  
Orth auffbehaltet. Auch ist selbst un-  
ter dem Regen-wasser ein nicht gerin-  
ger unterschied: Massen solche Regen,  
die umb den Anfang des Frühlings  
und im May-monat fallen, insonder-  
heit wenn die Winde von Morgen oder  
von Mittag blasen, viel milder gesün-  
der und kräftiger sind als die anderen.

Dage-

	Appenzell, auf Matthei.	La. Lä.	G
	Augsburg, auf Michaeli.	St. m.	S
	Ulfkirch, auf Michaeli.		
	Ulmenschwendi, oder den 19.	12 37	1
	Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12 34	2
	Bozen, auf Veronae, Egidii.	12 31	3
	Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12 27	4
	Brugg, auf Michaeli.	12 24	5
	Bregenzerv. zu Eck, den 17.	12 20	6
	Baden, Bozen, den ersten.	12 16	7
	Bezau zu Elenbogen, den 23.	12 13	8
	Costanz 1. tag nach Mar. geb.	12 10	9
	Eck, mitw. auf Michaeli.	12 7	10
	Erlenberg, den 2. Mittwochen.	12 4	11
	Feldkirch, auf Michaeli.	12 0	12
	Frankfurt, auf Maria Geb.	11 57	13
	Freyburg in Ucht. a. Kr. Erh.	11 54	14
	Geis, auf Matthei, alten Cal.	11 51	15
	Glaris, den 1. vor Kreuzer- höhung, alten Cal.	11 48	16
	Herisau, auf Kreuzerhöhung.	11 45	17
	Leipzig, auf Michaeli.	11 37	19
	Laußenburg, auf Michaeli.	11 34	20
	Lusanna, den 2. Donstag.	11 30	21
	Lenzburg, Signau, den 7.	11 27	22
	Mayenfeld mont. nach Mich.	11 24	23
	Milden, den 2. Mittwochen.	11 20	24
	Mülhausen, auf Kreuz-erhöh.	11 17	25
	Peterlingen, den 9.	11 13	26
	Reichenbach, dienst. vor Mich.	11 9	27
	Rheinegg, auf Matthei.	11 5	28
	Rothweil, auf Kreuz-erhöh.	11 2	29
	Starfien, am Verentag, A. C.	10 58	30
	oder den 12.		
	St. Johann, auf Michaeli.		
	Tonthofen am kreuz-erh. tag.		
	Schwarzenburg, letzten donst.		
	Solothurn, dienst. n. M. Geb.		
	Thorenbiren, auf Matthei.		
	Villigen, auf Matthei.		
	Weissenneuenburg, 2. mitw.		
	Wildhaus, auf Kreuz-erhöh.		
	Zurzach, den 1. Montag.		
	Zürich, auf Felix und Regula.		
	Zalek, den 29.		

X	Der Wein	D Pa.	Himmels-Erscheinung und	Neu Wein
Monat	OCTOBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung	OCTOBER.

Freyt.	1 Remigius	8	Die Sterb ♂ ♂ neblig	12 Pantalus
Samst.	2 Leodigerius	23	h Neben D ♂ 4 wetter,	13 Gelmann

40. Vom Todten zu Tain, Luc. 7. ◎ Aufg. 6. 35. Unt. 5. 25. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	3 Eusticius	8	* ☽ gehen abends um	14 C. Calixt.
Mont.	4 Franciscus	23	10. 11. ♂ ♀ ♂ ♂ schein	15 Theresia
Dienst.	5 Constans	7	10. Uhr auf. △ ♂ und	16 Callus
Mitw.	6 Angela	21	* ☽ △ 4 nebel, Wind	17 Lazarus Luc.
Donst.	7 Juditha	5	♂ ☽ * h und kalt	18 Lucas Ev.
Freyt.	8 Pelagius	18	□ ♂ △ ♀ △ ♀ regen	19 Ferdinand
Samst.	9 Dionysius	1	♂ ♀ □ h □ 4 wet-	20 Wenedlin

41. Vom Wassersuchtigen, Luc. 14. ◎ Aufg. 6. 47. Unt. 5. 13. Ev. Mat. 9.

Sonnt.	10 Ordeo.	13	* ♂ □ ♀ ter, wo	21 Ursula
Mont.	11 Burchard	25	6. 42. n. ♂ h △ h	22 Columbus
Dienst.	12 Pantalus	7	○ 11. 12. noch nicht gar	23 Severus
Mitw.	13 Colmann	19	* ☽ * ♀ D Apog. Schnee	24 Salome
Donst.	14 Calixtus	1	* ☽ * ○ * ♀ kalte und	25 Crispinus
Freyt.	15 Theresia	13	neben dem Nebelichte	26 Amandus
Samst.	16 Mathias	25	Neben D geht h lust,	27 Sabina

42. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ◎ Aufg. 6. 58. Unt. 5. 2. Ev. Mat. 13.

Sonnt.	17 Lucian	7	* ☽ morgens um nebel	28 C. G. Ju.
Mont.	18 Lucius Eras	19	* ☽ * ♂ ♀ 3. u. und	29 Marcius
Dienst.	19 Ferdinand	2	9. 13. n. 42. auf sonnen-	30 Theonesius
Mitw.	20 Wenedlin	15	+ ☽ ist Morgenst. schein	31 Wolfgang.
Donst.	Anbruch des	tags,	5. uhr 16. Abscheid 6. uhr 4.	Wintermonat
Freyt.	21 Ursula	28	h Neben △ h * 4 neblig	1. Alter Heilig.
Samst.	22 Columbus	11	* ☽ dem Scorpion un-	2 Maria Salvi
	23 Severus	25	♂ ☽ 2 h ♂ h stat	3 Theophilus

43. Vom Gichtbrüchigen, Mat. 9. ◎ Aufg. 7. 10. Unt. 4. 50. Ev. Mat. 24.

Sonnt.	24 Salo.	8	* ☽ □ 4 feucht und	4 Sigm.
Mont.	25 Crispinus	22	* b △ ♂ □ ♀ neblig,	5 Malachias
Dienst.	26 Amandus	6	* ☽ △ 4 sonnen-	6 Leonhard
Mitw.	27 Sabina	20	2. u. 36. m. verm. schein,	7 Florentin
Donst.	28 C. G. Ju.	4	* ☽ * ♀ D perig. ○	8 4. gekrönte
Freyt.	29 Marcius	18	* ☽ * △ ○ schein, nun	9 Theodorus
Samst.	30 Theonesius	3	h Neben D wil es	10 Justus

44. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ◎ Aufg. 7. 22. Unt. 4. 38. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	31 Wolf.	17	* b ☽ winterlich werden	11 C. G. Ju.
--------	----------	----	-------------------------	--------------

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flößet Lebens-Saft, in alle seine Nüben: So will uns Jesus seine Kraft, als unser Weinstock geben.

Boilmond den 4. zeiget bald Wind, Regen und Schnee.

Letstes Viertel den 11. hier sind sehr kalte wind zu besorgen, mit Schnee.

Neumond den 19. gibt neben kalten Winden auch Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 27. ist anfangs gut es folgen aber bald Sturm-wind und Schnee in Menge.

dagegen man solches von denen nicht sagen kan, welche ein kalter Nord oder West-wind begleitet hat. Ferners kan man die Wasser, aus ihrer Würckungen und Eichtigkeit zu allerhand häußlichem Gebrauch erkennen.

Dann wann einer acht gibet, wie es beym wäschchen sich anlasset, ob es die Seysse gerne leidet, ob Gersten, Erbsen und andere Früchte sich bald darinnen weich kochen lassen, und was verglichen mehr ist, darvon der Schluss richtig fällt, das dieses lauter harte und schwere Wasser sind, welche in dieser Probe nicht recht gut bestehen. Und weilen nun das Regen-wasser zu diesem allem gut befunden wirt: So ist dessen gute außer zweifel gestellt. Die schlimmesten und ungesundesten Wasser sind wol dieselbige, welche Blähungen verursachen, nicht gerne wieder fort gehen, Steine im Leib anlegen, die Zähne im Munde verderben, und sonst am Gaumen und schlimme Würckungen hinter sich lassen. Was aber die Maurer und Gips-Gießer betrifft;

Arau, mitwoch, nach Gallent.	L.	V.
Andelfingen, montag n. Mart.	St.	m.
Arburg, donst. vor Gallentag.	—	—
Basel, auf Simon Judä.	10 55	1
Bern, dienst. nach Micheli und Dienst. vor Simon Judä.	10 52	2
Bludets, am tag Leodigari.	10 48	3
Bremgarten, den 29.	10 45	4
Breysach, auf Simon Judä.	10 42	5
Brienz, in Wallis, auf Galli.	10 38	6
Brugg, dienstag vor Galli.	10 35	7
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10 32	8
Erlebach, donst. vor Galli.	10 29	9
Einsiedeln, montag nach Galli.	10 26	10
Feldkirch, den 1.	10 23	11
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10 20	12
Hutweil, mitwoch, nach Galli.	10 17	13
Laussen, auf Lucas.	10 14	14
Lindau, auf Simon Judä.	10 11	15
Liechtensteig, montag vor Galli.	10 7	16
Lauffenburg, auf Simon Jud.	10 4	17
Lucern, auf Leodigari.	10 0	18
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9 56	19
Mämpelgart, mont. n. Mich.	9 53	20
Rotheim, auf Lucas.	9 49	21
Rapperschweil, mitw. n. Dion.	9 46	22
Reichenbach, den letzen dienst.	9 43	23
St. Gallen, samstag vor Galli.	9 40	24
Schweiz, auf Gallentag.	9 37	25
Solothurn, mitw. nach Galli.	9 34	26
St. Iohann, auf Gallus.	9 31	27
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9 28	28
Trogen, mont. nach Michaeli.	9 25	29
Theufen, mont. n. Galli oder am Tag.	9 22	30
Zobelmühl, mont. nach Galli.	9 19	31
Warterseen, ersten u. letzt. mitw.		
Wernaschen, dienst. vor Galli.		
Überlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthur, donst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		

XI.	Alte Winterm. Monat	NOVEMBER.	D La. Z. ar.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Winterm. NOVEMBER.
Mont.	1 Aller heilige	1		Wind und	12 Martin P.
Dienst.	2 Aller Seelen	15		9.49. nachm. schnee gestö-	13 Weibratha
Mitw.	3 Theophilus	29		* h Δ 4 Δ 5 ♂ ♀ ber	14 Friderich
Donst.	4 Sigmund	13		5 6 in 3 kalte	15 Leopoldus
Freyt.	5 Malachias	26		□ t □ ♂ D Q wind und	16 Othmar F
Samst.	6 Leonhard	9		△ t ♀ □ 4 Schnee	17 Florian
45. Königssohn krankt, Joh. 4. ○ Aufg. 7.30. Unt. 4.30. Ev. Matth. 24.					
Sonnt.	7 E 21 Florent	21		△ h Δ ○ neblichte und	18 E 27 Eugen
Mont.	8 4. Gekrönte	3		○ ♀ in * 4 kalte	19 Elizabeth
Dienst.	9 Theodorus	15		△ h ○ □ ♂ wind,	20 Almos Elsb.
Mitw.	10 Iulius	27		C 3. 37. nach. die Lust wär-	21 Maria pf.
Donst.	11 Mart. bisch.	9		○ 26. 11. n. 4 3 * 4 ♀	22 Cecilia
Freyt.	12 Mart. pabst	21		‡ (Apog) meret sich	23 Clemens
Samst.	13 Weibratha	3		4 und ♂ beyjamen ben	24 Chrysostom
46. Königs Rechnung, Mat. 18. ○ Aufg. 7.38. Unt. 4.22. Ev. Mat. 17.					
Sonnt.	14 E 22 Friede.	15		† ○ ♂ ist der röthere et-	25 E 28 Cathr.
Mont.	15 Leopold	27		† ○ was sonnenschein	26 Conrad
Dienst.	16 Othmar	10		△ h ♀ * 4 ○ lauffende	27 Jeremias
Mitw.	17 Florianus	23		△ h ♂ ♀ Schnee-wol-	28 Sostenes E
Donst.	18 Eugenius	7		○ 21.n. D in * 4 den	29 Saturn.
Freyt.	19 Elizabeth	20		♂ ♀ □ h nebelicht,	30 Andreas F
Samst.	20 Almos	4		tags 5. Uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13. Neu Christm.	1 Longinus
47. Vom Jinspfering, Mat. 22. ○ Aufg. 7.45. Unt. 4. 15. Ev. Mat. 21					
Sonnt.	21 E 23 M. pf.	18		* 4 ♀ * 3 ○ windig	2 E 1 Abb. E.
Mont.	22 Cecilia	2		* h Δ 4 * ♀ nebel und	3 Lucius
Dienst.	23 Clemens	16		△ ♂ * ○ * ♀ sonnen-	4 Barbara
Mitw.	24 Chrysostom	1		† ○ D perig. scheim	5 Cordula
Donst.	25 Cathrina	14		○ 10.14. vor. Sonnenschein	6 Faclaus F
Freyt.	26 Conrad	29		h reben D * ♂ folget	7 Algathon
Samst.	27 Jeremias	3		♂ 4 ♂ ♂ △ ○ wider	8 Mor. empf F
48. Einritt Christi, Matth. 2. ○ Aufg. 7.49. Unt. 4. 11. Ev. Matth. 21.					
Sonnt.	28 E 1 Abb. S.	27		† ○ Δ ♀ Δ ♀ Wind	9 E 2 Willibal
Mont.	29 Saturnius	11		□ h ♀ & ○ und schne	10 Walther
Dienst.	30 Andreas	24		† ○ * h & gesidber,	1 Damasius

Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das laß niemals aus seinem Eish:  
Dann wie die art der Bäume fällt, also nimt dich der Tod auch hin.

Vollmond den 22. kommt mit kalten  
winden und Schnee, vermisst mit Son-  
nenschein.

Letstes Viertel den 10. beginnt die Lufft  
etwas wärmer zu werden, mit Sonnen-  
schein, nebel und Schnee-winden.

Neumond den 18. gibt der Zeit gemäß  
gut Wetter, mit nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. hat nach einige  
angenehme tage, bald aber Winde und  
Schnee-gestöber.

so müssen dieselben ein hartes Wasser  
haben, damit der Kalf eine rechte härte  
bekomme, die leichten und Regen-wasser  
aber sind nichts darzu. Bey Beschrei-  
bung des Wassers aber solle derer Brün-  
nen nicht vergessen werden: Da dann  
bekannt, das ein Brunn ein Orth ist un-  
ter der Erden, allwo sich das Wasser  
sammlet, darauff die Menschen solches  
zu ihrer Nothdurft nehmen und gebrau-  
chen, dergleichen Brunnen sich entweder  
selbs macht, und da wirt einer eine Quelle  
genannt; oder man richtet ihne durch  
Kunst und Arbeit zu, und ist entweder  
ein schöpf oder Röhr-brunn. In der Na-  
tur-lehre untersuchet man in sonderheit,  
den Ursprung der Brunnen. Viele sind  
die benannte Quellen, den Ursprung von  
dem Regen und Schnee-Wasser her-  
leiten wollen: weilen 1. auch dieses die  
Flüsse und Brunnen überlauffen machet.  
2. diese merklich abnehmen, bey anhal-  
tender Hit und Regen mangel. 3. wenige  
Brunnen und Flüsse sich finden wo es sel-  
ten regnet, als in den Wüsten Africa. 4.  
keine Brunnen entspringen oben auf der  
Spitzen der Bergen, sonder an den Sei-  
ten,

	Ta.	Lä.	M
	St.	m.	S
Arau, den 2. Mittwochen.			
Andelfingen, auf Martini.			
Arbon, auf Martini.			
Bern, mitw. vor Andreas.	9	16	1
Buchhorn, auf Andreas.	9	12	2
Bernegg, auf Martini.	9	10	3
Biel, den 9.			
Büren, den letzten Mittwoch.	9	7	4
Burgdorf, donst. vor Mart.	9	4	5
Cosianz, auf Conradi.	9	2	6
Chur, auf Martini, Alt. Cal.	9	9	7
Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8	58	8
Einsidlen, 1. tag vor Martini.	8	55	9
Freyburg in Wchtland, a. Mart	8	50	10
Glaris, den 1. tag vor Marti- ni, Alt. Cal.	8	48	11
Herisau, auf Cathrina.	8	46	12
Ilanz, den 1. dienst. A. Cal.	8	44	13
Keyserstuhl, auf Martini.	8	40	14
Langenthal, dienst. nach Conr.	8	38	15
Langenargen, auf Leonhard.	8	36	16
Lion, auf aller Heiligen.	8	34	17
Meslingen, auf Conradi.	8	30	18
Meersburg, mitw. vor Mart.	8	29	19
Olten, montag nach aller Heil.	8	28	20
Peterlingen, donst. vor Mart.	8	27	21
Rheinfelden, donstag n. Mart.	8	25	22
Rorschach, donstag n. aller Heil.	8	21	23
Stein am Rhein, donstag nach Martini.	8	20	24
St. Johan, auf Cathrina.	8	19	25
Schaffhausen, auf Martini.	8	17	26
Sursee, nach aller Heiligen.	8	15	27
Unterseen, mitw. vor Cathrin.	8	12	28
Vry, donstag vor Nicolai.	8	11	29
Theufen, Montag nach Mart.	8	10	30
oder am Taa.			
Tübingen, auf Martini.			
Welschueburg, mittwoch. nach aller Heiligen.			
Weil, dienst. nach Othmar.			
Winterthur, donst. vor Mart.			
Zofingen, auf Othmar.			
Zürich, auf Martini.			

XII.	Alter Christm.	DECEMBER,	Y La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Christm.
Monat			3. gr.		DECEMBER.
Mitw.	1 Leoninus	8	△ 4	windiger Sonnen-	12 Pauli Bek
Donst.	2 Candidus	21	○ 13.n. D	finst. uns. ☽	13 Lucia Jo. D.
Freyt.	3 Lucius	4	⊕	4 ♂ ♀ schein	14 Nicasmus
Samst.	4 Barbara	16	□ 3	Venus wirt Oblick	15 Abraham
49.	Domi	jungsten tag, Luc. 21.	○ Aufg. 7.53.	Unt. 4.7. Ev. Matth. 11.	
Sonnt.	5 Cordula	29	□ h ♀	Abende schnee-	16 G 3 Adelheit
Mont.	6 Nicolaus	11	⊕ * 4	stern gestöber	17 Lazarus
Dienst.	7 Agathon	23	⊕ ⊕	in * ♂ onen-	18 Wunibald
Mitw.	8 Maria enips	5	□ 4 ♀ □ h ○	blick mit	19 Nem. Kronf
Donst.	9 Wilibaldus	1	⊕	△ ♀ Apog. schnee	20 Achilles
Freyt.	10 Walther	29	○ 48.n. Kürzester	♂ h kal-	21 Thom. A. F
Samst.	11 Damasius	11	○ 6.43.v. Tag.	♂ 4 te	22 Chyridon
50.	Joh im gefängnus, Mat. 11.	○ Aufg. 7.54.	Unt. 4.6. Ev. Joh. 1.		
Sonnt.	12 E 3 Pauli b.	23	□ 4 ♀	Wintera wind	23 G 4 Dagob.
Mont.	13 Luci. Jo. D.	5	⊕ ⊕ *	Anfang, wind	24 Adam E.
Dienst.	14 Nicasmus	18	⊕ ⊕	D ist * ♀ und	25 Christos
Mitw.	15 Abr. Kronf.	1	neben dem Scors	△ h ○	26 Stephan F
Donst.	16 Adelheit	15	⊕	pion- Herz scheim	27 Sch. Ev. F
Freyt.	7 Lazarus	29	○ 2.uhr n.	h * ♂ nebel	28 Kindleint. F
Samst.	18 Wunibald	3	● 1.30.v.	○ Ansem. und	29 Thom. bisch.
51.	Joh. zeuget von Christo, Joh. 1.	○ Aufg. 7.52.	Unt. 4.8. Ev. Luc. 2.		
Sonnt.	19 E 4 Nemesi.	27	* h □ ♂ ♂ ♀	Onen-	30 G David
Mont.	20 Achilles	11	□ 4 ○ △ 4	schein	31 Sylvester
	Abruch des	18	5. Uhr 53. Abscheid	6. Uhr 7.	Janner 1732.
Dienst.	21 Thom. Ap.	27	△ ♂ nach gut.	zihlet	1 Neu Jahr
Mitw.	22 Chyridon	11	⊕ ⊕ * ○	Operig. auf	2 Abel
Donst.	23 Da zober	26	h neben dem	* ♀ für-	3 Isaac
Freyt.	24 Adam Eva	10	○ 6.35.n.	h mig	4 Elias
Samst.	25 Christag	4	○ ♂ ♀ □ ♂ ♀ ♂ ♀	○	5 Simeon
52.	Von der geb. Christi, Luc. 2.	○ Aufg. 7.48.	Unt. 4.12. Ev. Matth. 2.		
Sonnt.	26 E Stephan	7	♀ und ♀ ♂ ♂	wetter	6 G H. König
Mont.	27 Johan. Ev.	21	⊕ ⊕	h hilf schnee	7 Isidorus
Dienst.	28 Kindlin tag	4	* h △ 4 △ ♂	windig	8 Lucianus
Mitw.	29 Thom. Bis.	17	⊕ ⊕	uns frölich und un-	9 Julianus
Donst.	30 David	0	○ h △ ♂	bejän-	10 Samson
Freyt.	31 Sylvester	12	⊕ ⊕ 4	Enden. dig,	11 Higinus

Was vom harten Forst verdirbet. Wird im Frühling wider schän:  
Christm. hat 31. Tag. Ob dein Leib, O Mensch schon stirbet, So wird er doch auferstehn:

Bollmond den 2. deutet meist auff  
Wind und Schnee, mit Sonnenblick.

Erstes Viertel den 10. wollen winden,  
Schnee und sonnenchein abrechsl'en.

Neumond den 18. ist vermist mit ne-  
bel und sonnenchein, und zuletzt Wind  
und Schnee.

Erstes Viertel den 24. will ein unlu-  
stiges und stürmiges Schnee-wetter an-  
stehen.

ten, und unten an den Bergen. s. sich  
gar selten Brunnen finden in letichtem  
Grund, da das Regen-wasser nicht wol  
kan eintingen, sonder in sandichten, stei-  
nichten, oder anderer lufftigen Erden.  
Aristoteles neben seinem Anhang hat  
geglaubt, das die Brunnen aus der  
unterjordischen, in Wasser sich verwand-  
leten Lufft entstunden. Sehr viele neue  
Natur-Lehrer führen alle Wasser, auch  
die so auf den höchsten Gebirgen ent-  
springen, her aus dem Meer, und sa-  
gen, das Meer müßte von so vielen und  
gewaltigen Flüssen, so sich in dasselbe  
ergießen, nothwendig überlauffen, und  
die ganze Erden unter Wasser setzen,  
wann es nicht durch viele unterjordische  
Gänge sich auslächerte, und in währen-  
dem Durchgang unter der Erden, werde  
das gesalzne Wasser gleichsam gesiegelt,  
und gejusset. Diere, mit der H. Schrift  
übereinkommende Meynung wirt nach  
mit folgenden wichtigen Gründen bestä-  
tigt: Weilen die Brunnen so nahe bey  
dem Meer sind besten theus gesalzen  
sind: Als auf den Küsten von Africa,  
Coromandel, Peru, zu end des rothen  
Meers.

Weilen

	St. m.	W
	Fa.Lä.	S
Altstetten, dorst. n. Nicolai.		
Appenzell, auf Nicolai.		
Arau, Mittw. vor Thomas.		
Bern, mittw. nach Thomas.	8	18
Biel, donstag v. Neujahr.	8	17
Bremgarten, i. tag v. Thom.	8	16
Brugg, dienstag nach Nicol.	8	16
Bruntraut, mont. n. Andreas.	8	16
Chur, auf Thomas alten Cal.	8	15
Ermentiringen, den 1.	8	14
Erlach, den 1. Mittwochen.	8	14
Frauenfeld, montag v. Nic.	8	14
Heidkirch, auf Nicolai.	8	13
Freyburg in Breisgaw, auf	8	12
Thomas.	8	12
Hutwil, den 1. Mittwochen.	8	12
Hauptwil, mont. nach Andre.	8	12
Heidelberg, auf Nicolaus.	8	12
Geiß, den 1. Tag v. m Ap- penzeller-markt.	8	12
Jlanz in Pündten, den ersten	8	13
Dienstag alten Calender.	8	14
Kesyerstuhl, auf Nicolai.	8	14
und Thomas.	8	15
Kenzburg, dorst. nach Nicol.	8	16
Mülhausen, auf Nicolaus.	8	16
Neustatt, donstag nach Nic.	8	17
Peterlingen, den 21.	8	18
Rapperschwil, Mittwochen	8	21
vor Thomas.	8	19
Ruggenbach, den 2. dienstag.	8	20
Sanen, auf Nicolai.	8	21
Schlingen, donstag vor Nic.	8	22
Sitten, den 2. 6. 16. 23.	8	23
Strassburg, alt. Wevnacht.	8	24
Sursee, auf Nicoli.	8	25
Thun, Mittw. vor Thomas.	8	27
Überlingen, auf Nicolai.	8	28
Villingen, auf Thomas.	8	29
Vry, donstag vor Nicolai.	8	29
Willisau, dorst. vor Thomas.	8	30
Winterthur, donnerstag vor		
Thomas.		
Zweyssimmen, den 2. donstag.	8	31

Weilen ferner auch in einigen von dem Meer entfehrnten Orthen sich  
Salz-Brünnen, oder Wasser finden; Als in Lothringen, bey Lüneburg,  
Hall; Weilen bey tiefem Graben man allezeit Wasser antrifft, welches  
nicht hat können herkommen von Regen, oder Schnee, oder unterirdischer  
Lustt. Wir wollen uns aber bey diesem engen Platz nicht aufhalten, mit  
weitläufigen Gründen und Gegen-gründen so die Urheber und Beschirmere  
benannter Meynung sind; sonder nur anzeigen, das drey einige Meynung  
die beste sey, welche die Brünnen und Flüsse hernimmt so wol vom Regen,  
als unter der Erden fortfliessende Meer-wasser, und also aus dem Meer bey-  
des durch auffsteigende Dünste, und unterirdische Gänge hervor kommen.  
Nun ist nach übrig etwas zu berichten, wie man merken könne ob Wasser  
unter der Erden sey. Die alten berichten, man solle diejenige Orth unter-  
scheiden, wo viel Saam und Wasser-kräuter, viel dicker grüner und häufiger,  
als anderswo wachse; Item frühe ehe die Sonne aufgehet, solle man sich da-  
hin versügen wo man vermeint, das Wasser-Quellen unter der Erden ligen,  
und sich mit dem Gesicht gegen die Sonne recht eben auf die Erde legen, auf  
solche weiz das die Erde durch das Kin gedruckt werde, in dieser Positir,  
solle man stark gegen Aufgang sehen, und achtung geben wo Dünste auf  
der Erden steigen, wie dick und wie hoch selbige seyen, welches gleichsam rauß-  
lend geschehen wird, und in der Gestalt einer Säule. Wie hoch nun diese sein  
wirt, so stark ist die Quelle im Grund. Es steigen auch zu gewissen Zeiten  
gerne Nebelein auf, wo Brünnen verborgen ligen. Sonst gibt es viele  
wunderbare Brünnen auf der Welt: Als in Arcadia ist ein Brunn, wel-  
cher Styr genannt wirt, so giftiger Arth, das keine Arzney darwider; so  
bald er getrunken wird, lauft er zu haussen, wie ein Gyps, und ersticket die  
Leuth. Und wil er weder an der Farbe, nach Geruch, nach Geschmack,  
anders als andere Wasser, so werden die Leuth sehr darmit betrogen. Man  
sagt das er sich weder in Eisen nach Erz, sonder allein in einer Pferdts-  
klauen tragen lasse. In Epiro ist ein Brunn, welcher die brennende Fack-  
len auflöschet, werden sie aber unbrennend darzu gehalten, so zündet er sie  
an. Es solle auch an dem Uffer des Rothen-Meers ein Brunn sein, wann  
aus demselbigen die Schaaffe trinken, so änderen sie die Wolle, werden  
erstlich gelbsarb, darnach schwars. In Thessalia ist ein klein Brunnlein,  
dessen Wasser allerley Geschwär und zerschlagene Glieder an Menschen und  
viech heilet; ja so man ein zerquetscht und zerschlagen Hels, das nach an  
einanderen hanget, darein stossst, wirt es alsbald wider gans. Sol deß-  
wegen ein jeder mit dem König David im 46. Psalmen aufrufen: Kommet  
her und sehet an die Wercke Gottes, der so wunderlich ist mit seinem  
Thun unter den Menschen-Kinderen.

Geliebts GOTT aufs zukünftige Jahr ein mehrers.

PRATICA.